

Initiative "Stolpersteine Horstmar"

Axel Boddenberg - Bernhard Haschke
Rita Scharf - Dr. Reinhard Stahl - Anna-Maria Vossenber

An den Bürgermeister
der Stadt Horstmar
Herrn Robert Wenking
Kirchplatz

48612 Horstmar

Horstmar, den 13. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Zuge der z.Zt. diskutierten und geplanten Umbenennung der Straßen "Castelleweg" und "Wagenfeldstraße" möchte die Initiative "Stolpersteine Horstmar" darauf hinweisen, in diese Überlegungen auch eine eventuelle Umbenennung des "Theodor Crins Weges" mit einzubeziehen.

Theodor Crins war mit Gerda Helbig, einer Jüdin, verheiratet. Im Jahre 1920 bekamen die Eheleute eine Tochter. In der Biographie der Tochter Ute gibt es folgende Aussagen:

"Auch mein Vater sprach von Heimat. Oft und gern und - wie es sich für einen gut- und reindeutschen Oberschulmeister mit Professorentitel gehörte - mit erhobenem Zeigefinger.

Hör gut zu! Das Efeu, das die Eiche umrankt, das sind die Juden. Die Eiche, das ist Deutschland. Das Efeu macht die Eiche kaputt wenn es zu viel wird, so wie die Juden unser Deutschland kaputtgemacht haben."

o d e r

"Als meine Großmutter müttlicherseits einmal zu Besuch bei uns in Mülheim war, ließ sie in irgendeinem Zusammenhang so nebenbei den Begriff "treudoof" fallen, worauf mein Vater einen Riesenkrach inszenierte und ihr unterstellte, sie, als Jüdin, meinte wohl treu sein hieße doof sein, da irre sie sich aber gewaltig, es gäbe natürlich die "deutsche Treue", auch wenn sie , als Jüdin, natürlich nichts auf sie hielte und so weiter und sofort".

Wir denken, die Zitate sprechen für sich. Sie wurden im übrigen dem Buch "Nicht Efeu, noch Eiche" Eine Biographie zwischen den Zeiten nach den Aufzeichnungen der Isma Fatma*) von Dorothee Bönsch-Hochgürtel, 2003 erschienen im Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat Monse und van Endert GbR, Münster, entnommen.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Boddenberg

Dr. Reinhard Stahl

*) Künstlername von Ute Crins-Baumgart